Chronik des Monats Januar

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **9 (1904)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„neuen Lehre“ nicht mehr zum Gottesdienst benutzt wurde, weil die von Gonda von da an die Predigt in der Kirche von Lavin zu besuchen pflegten, wohin sie kirchgenössig waren und auch politisch gehörten. Früher, d. h. bis ins fünfzehnte Jahrhundert hinein, hatten Lavin und Gonda noch die Gottesdienste in Süs besucht, an dessen Pfründe sie auch ihren Teil beitrugen, bis ihnen der Churer Bischof gestattete, eigene Gotteshäuser zu bauen.

Wie die alten Landstraßen, wie bekannt oft in langen Umwegen den Dörfern nachgingen, so führte auch die Unterengadiner Reichsstraße — welche erst vor wenigen Dezennien durch die direkt von Lavin nach Ardez führende Poststraße für den Hauptverkehr außer Kurs gesetzt wurde — über Gonda und Guarda. Allein gerade bei Gonda genoß sie keinen guten Ruf, da sie dort sehr großer Lawinengefahr ausgesetzt war; so z. B. fanden hier im Winter 1578 fünf junge Männer in einer Schneelawine den Tod. Aus den durch die vielen Lawinen hier angesammelten Steinen dürfte sich auch der Name Gonda = Steinhalde erklären.

Der gemütliche Pfarrherr und Chronist Sererhard, der 150 Jahre nach Campell eine topographische Beschreibung des Engadins verfaßte, erwähnt Gonda als einen „schon längst abgegangenen und unbewohnten“ Ort.

Wodurch ist das Dörflein Gonda verschwunden? Haben ihm Kriege, Brand oder Auswanderung ein Ende bereitet? Auf diese Fragen, die sich schon viele gestellt haben, gibt uns eine kurze lateinische Notiz Antwort, die ich zufällig auf dem Deckel eines alten Buches fand, wonach in der Nacht vom 25. auf den 26. Oktober 1573 in der „villa Gondae“ neun Häuser ein Raub der Flammen wurden. Ob der Rest der Häuser in den Kriegsstürmen der Bündnerwirren dasselbe Schicksal hatte oder ob sie einem andern Mißgeschick zum Opfer fielen, erfahren wir nicht. Nicht unwahrscheinlich aber dürfte die Annahme sein, daß die Mordbrenner und die Pest, welche zu Anfang des siebzehnten Jahrhunderts so manches Engadiner Dorf heimsuchten, auch Gonda vollends in ein totes Trümmerfeld verwandelt haben.

Dr. C. Camenisch.

Chronik des Monats Januar.

Politisches. Mit dem 1. Januar ist das Präsidium des Kleinen Rates von Hrn. Reg. Rat Dr. Th. Brügger auf den bisherigen Vizepräsidenten Hrn. Reg. Rat J. G. Stiffler übergegangen, als Vizepräsident folgt ihm Hrn. Reg. Rat Rud. Ganzoni. — In zwei verschiedeneen Fällen hat der Kleine Rat Nachsteuer-

pflichtige zur Bezahlung von Nachsteuer und Buße in ziemlich hohem Betrage verpflichtet. — Laut Beschluß des Kleinen Rates soll im laufenden Jahre die Amtsführung von 4 Vormundschaftsbehörden gemäß einer vom Justizdepardement aufzustellenden Instruktion geprüft werden; der Kleine Rat hat für die folgenden Jahre die Fortsetzung dieser Inspektionen in Aussicht genommen. — Auf eine bezügliche Anfrage des Bundesrates hat sich der Kleine Rat damit einverstanden erklärt, daß im gegenseitigen Verkehr mit Italien gerichtliche und außergerichtliche Aktenstücke kostenfrei zugestellt und bei Erledigung von Rogatorien, Zeugeneinvernehmen u. s. w. nur die wirklichen Ausgaben, keine Staatsgebühren und Sporteln der Beamten erhoben werden sollen. — Nach einer Gemeinde, in welcher laut ihren eigenen Statuten eine Erbschaftssteuer zu Gunsten des Armenfondes erhoben werden sollte, dies aber seit längerer Zeit unterlassen wurde, hat der Kleine Rat einen Kommissär abgeordnet, damit er die Verwaltung diesfalls wieder in Ordnung bringe. — Der Stellvertreter eines Betreibungsbeamten, der schon zweimal gebußt worden war und neuerdings wieder gebußt werden mußte, wurde vom Kleinen Rate seines Amtes entsetzt. — Die Gemeindeordnungen von Sagens und Tinzen erhielten die kleinrätliche Genehmigung, letztere jedoch nur bedingungsweise. — Im letzten Jahre sind durch die kant. Finanzverwaltung die Verwaltungsrechnungen von 30 Gemeinden geprüft worden. Der Kleine Rat hat den Finanzkontroleur mit der Prüfung der Rechnungen von 5 weitern Gemeinden beauftragt. — Der Witwe eines verstorbenen Wegmachers wurden aus der Versicherungskasse für die kantonalen Beamten und Angestellten Fr. 1000 ausbezahlt. — Ein Brandbeschädigter erhielt aus der kantonalen Hilfskasse einen Beitrag von Fr. 500 — Der Verfasser einer in unziemlichen Ausdrücken abgefaßten Beschwerde an den Kleinen Rat wurde von diesem in eine Buße von Fr. 20 verfällt. — Verschiedene Kontraventionen gegen das Alkoholgesetz wurden vom Kleinen Rate gebußt. — Die Jahresrechnung des Kreises Oberengadin pro 1902/03 weist Fr. 14,534 Ausgaben auf. — Die Gemeinde St. Moritz beschloß das vom Jahre 1894 her datierende Obligationenanleihen im Betrage von Fr. 700,000 à 4 % den 1. August zu künden und ein neues Anleihen im Betrage von Fr. 1,000,000 à 3¾ % aufzunehmen. Die Erhöhung des Anleihens hat ihren Grund in der Notwendigkeit die Mittel für den Bau der Bahnhofstraße, und die Erstellung einer neuen Kanalisation und Wasserversorgung zu beschaffen.

Kirchliches. Die Kirchgemeinde Davos-Monstein hat zu ihrem Pfarrer Herrn stud. theol. Paul Thürer gewählt, der nächstes Frühjahr das Synodalexamen machen wird. — Der evang. Pfrundfond von Samnaun betrug au 31. Dez. 1903 Fr, 30,893. 98 oder Fr. 968. 20 mehr als vor einem Jahre.

Erziehungs- und Schulwesen. Für Schulhausbauten und Reparaturen und Anschaffung von Schul- und Turnmobiliar ist von Gemeinden unseres Kantons gemäß rechtzeitig erfolgter Anmeldung und eingereichten Ausweisen für 1903 die Summe von Fr. 392,671.95 ausgegeben worden, und zwar a) für Schulhausbauten Fr. 356,294. 37, b) für Schulhausreparaturen Fr. 17,396. 66, c) für Schulhausmobiliar und Anschauungsmaterial Fr. 17,700.74, d) für Turngeräte Fr. 1680, 18. Diese Verwendungen haben Anspruch auf eine Subsidie aus den dem Kleinen Rate zur Verfügung stehenden 50 % der eidg. Schulsubvention. 8 Gemeinden, welche, trotz wiederholter Aufforderung es unterlassen haben, rechtzeitig einen richtigen Gebrauch von dem ihnen zufallenden Treffnis im Betrage von Fr. 885. 60 zu machen, gehen desselben verlustig. Der Kleine Rat kann über

Fr. 41,805 + Fr. 885.69, = Fr. 42,693.60 verfügen. Dieselben finden Verwendung 1) Zum Zwecke der Erstattung von Kosten für die Fürsorge armer Kinder Fr. 8560.10, 2) Zur Preisermäßigung für die kantonalen Lehrmittel Fr. 13,000, 3) zur Subventionierung von Schulhausbauten Fr. 13,542.50, 4) zur Subventionierung von Schulhausreparaturen, Schulhausmobiliar, Anschauungsmaterial und Turngeräten Fr. 7291. — Verspätete Anmeldungen für die eidg. Schulsubvention hat der Kleine Rat grundsätzlich beschlossen, nicht zu berücksichtigen. — An die Lehrerhilfskassaverwaltung hat der Kleine Rat auszubezahlen beschlossen: 1) Staatsbeiträge à Fr. 10 für 259 Mitglieder = Fr. 2590, persönlichen Prämien von Fr. 5 à Conto der Gehaltszulagen für 195 Mitglieder = Fr. 975, total Fr. 3565, 2) der alten Hilfskasse Staatsbeiträge à Fr. 15 für 207 Lehrer, = Fr. 3105, persönliche Prämien à Fr. 15 à Conto der Gehaltszulagen für 206 Lehrer = Fr. 3090, für einen Lehrer à Fr. 30, total Fr. 6225. — Da Hr. Podestat Bondolfi aus Gesundheitsrücksichten als Schulinspektor demissioniert hat, hat der Kleine Rat Hr. Pfr. Punchera mit der Inspektion der Schulen im Oberengadin beauftragt. — Eine Gemeinde, welche seit Jahren Staatsbeiträge an die Lehrerbesoldung bezog, hatte sich mit ihrem Lehrer verständigt, daß er statt für den gesetzlichen Gehalt von Fr. 400 für Fr. 200 Schule hielt. Der Kleine Rat hat darum die Gemeinde angehalten, die bezogenen Staatsbeiträge zu erstatten und dafür gesorgt, daß dergleichen Umgehungen des Gesetzes nicht mehr vorkommen können. — Der diesjährige Arbeitslehrerinnenkurs wird in Disentis stattfinden. Das Erziehungsdepartement ist vom Kleinen Rate beauftragt worden, die dafür nötigen Anordnungen zu treffen. — Hr. Prof. Dr. Camenisch hat auf Verwendung des Kleinen Rates die s. Z. als Lehrer der Kantonsschule eingereichte Demission zurückgezogen. — Die Erziehungsanstalt Schiers zählte letztes Jahr 197 Schüler, wovon 116 dem Vorkurs und der Realschule, 47 dem Seminar und 34 dem Gymnasium angehörten; 17 waren Ausländer, 113 Angehörige anderer Kantone und 67 Bündner. — Auf Veranlassung der Gemeinnützigen Gesellschaft hielt Herr Seminardirektor Conrad den 31. Jan. einen Vortrag über sogen. Elternabende.

Gerichtliches. Eine Heimatscheinfälschung hat der Kleine Rat dem Kantonsgericht zu gutscheinender Behandlung verzeigt. — Ein Briefträger wurde wegen Fälschung von Bundesakten und wiederholter Unterschlagung in Konkurrenz mit Amtspflichtverletzung dem zuständigen Kreisamt verzeigt.

Handels- und Verkehrswesen. In St. Vittore und in Sagens sind Telegraphenbureaus eingerichtet worden. — Verschiedene Kontraventionen gegen das kant. Hausiergesetz und das Bundesgesetz über Patenttaxen der Handlungsreisenden hat der Kleine Rat gebußt.

Eisenbahnwesen. Die Betriebseinnahmen der Rhätischen Bahn beliefen sich im Dezember 1903 auf Fr. 194,647 (1902: Fr. 137,679), vom Januar bis Dezember auf Fr. 2,964,943 (Fr. 1,822,265); die Ausgaben erreichten im Dezember den Betrag von Fr. 207,315 (Fr. 116,106), von Januar bis Dezember Fr. 1,494,655 (Fr. 893,234). — Der Tunnel zur Umgehung des Rutschgebietes außerhalb Bergün ist den 11. Januar durchschlagen und den 30. Januar dem Betrieb übergeben worden; derselbe ist 335 Meter lang und liegt ganz im kompakten Felsen. — Die Davoser Schatzalpbahn hat im Monat Dezember mittelst 1010 (1902: 1000) Doppelfahrten 5988 (4550) Personen und 111,884 (121,704) Kg. Gepäck und Güter befördert. Die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 4953.56 (Fr. 4209.15). — Der Oberländer Verkehrsverein hat auf Antrag seines Präsidenten, Herrn Dr. Al.

Steinhauser, eine Resolution zu Gunsten des Greina-Projektes beschlossen. — Der Kleine Rat hat das Gesuch der Regierung des Kantons Tessin, einen Teil der Kosten für das Studium des Greina Projektes zu übernehmen, abgewiesen, und sich enschieden für das Splügenprojekt ausgesprochen. — Ein neues Projekt welches jüngst aufgetaucht ist, betrifft eine Bahn durch das Fexer und Malenkerthal.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Unsere bedeutendsten Winterkurorte Davos, Arosa und St. Moritz sind sehr gut besucht, Davos zählte den 15. Jan. 3177 Gäste, wovon 166 Passanten, gegen 2877 mit 193 Passanten am nämlichen Tage des Vorjahres, Arosa 598 gegen 480 im letzen Jahre und St. Moritz 952 gegen 757.

Bau- und Straßenwesen. Der Kleine Rat hat von den Fr. 50,457.65 betragenden Kosten der Verbreiterung der Straße Langwies-Arosa Fr. 25,000 auf die Verwaltungsrechnung des Jahres 1903 genommen, den Rest auf das Jahr 1904 übertragen. — Das kant. Bauamt wurde vom Kl. Rate beauftragt, Plan und Kostenvoranschlag für Sicherung der durch Steinschlag gefährdeten Straße im Crap Ses unterhalb Conters i. O. einzureichen. — Die Gemeinde St. Moritz hat vom Kleinen Rate die Bewilligung zur Expropriation eines Hauses zum Zwecke der Verbreiterung der Straße durch das Dorf erhalten. — Die Gemeinde Neukirch beabsichtigt den Bau ihrer Kommunalstraße zu acceptieren; der Kleine Rat hat das Baudepartement ermächtigt, den Bau derselben in Angriff nehmen zu lassen, wenn Neukirch sich darüber ausgewiesen habe, daß die Kantonalbank als Zahlstelle für das nötige Baukapital funktionieren werde. — Für Umwandlung hölzerner Geländersäulen und Paracarri in eiserne und steinerne sind den Gemeinden Fellers und Laax Staatsbeiträge bewilligt worden. — Der Kleine Rat hat das Bauamt mit Vorlage von Plan und Kostenvoranschlag für eine Dampfheizung im östlichen Flügel des Staatsgebäudes beauftragt.

Forstwesen. Der Waldwirtschaftsplan der Gemeinde Alvaschein erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — Der Kleine Rat hat das Waldvermessungsoperat der Gemeinde Splügen genehmigt. — Anläßlich eines Rekurses beauftragte der Kleine Rat das Bau- und Forstdepartement, die Verhältnisse der Waldpolizei und des Forstdienstes der Gemeinde Klosters zu untersuchen und darüber Bericht und Antrag zu hinterbringen. — Wegen Zuwiderhandlung gegen forstpolizeiliche Vorschriften hat der Kleine Rat den Vorstand einer Gemeinde mit Fr. 30 gebußt. — In Poschiavo sind jüngst 20 Forstfrevler bestraft worden.

Landwirtschaft und Viehzucht. An die Kosten von Alpverbesserungsprojekten hat der Kleine Rat verschiedenen Gemeinden kantonale Beiträge zu gesichert und zwar den Gemeinden Seewis im Oberland für solche im Kostenvoranschlag von Fr. 1600, der Gemeinde Panix für Fr. 600 und der Gemeinde Trimmis für Alpverbesserungen im Falsch im Betrage von Fr. 2975 und Fr. 360, sowie der Alpgenossenschaft Emmet in Inner-Ferrera für Verbesserungen im Voranschlag von Fr. 5650. — Dem Schweiz. alpwirtschaftlichen Verein wurde vom Kleinen Rate ein Beitrag von Fr. 150 zuerkannt.

Jagd und Fischerei. In Samnaun, dem Unterengadin und Münstertal beklagt man sich über häufige Wilddiebereien, welche sich die tyrolischen Grenznachbaren zu Schulden kommen lassen. — Um den Schaden, welchen Hirsche und Rehe in Gütern verursachen, möglichst zu reduzieren, hat der Kleine Rat den Jagdaufseher des Bezirkes Unterlanquart angewiesen, genanntes Wild aus der Gegend zu verscheuchen. Das Polizeidepartement wurde beauftragt, Erhebungen über die

Größe dieses Schadens zu veranstalten. — Der Kleine Rat hat verschiedene Begehren um nummerische Verstärkung der Jagdaufsicht abgewiesen, weil zuerst einige Erfahrungen gesammelt werden müßten.

Gewerbewesen. Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur hat den Vorschlag seines Vorstandes eine ständige Sekretärstelle zu schaffen angenommen. Hr. Welker der dem Verein viele Jahre als Vorstandsmittglied gedient hat, wurde zum Ehrenmitgliede ernannt. Der Verein hat sein 61. Jahr hinter sich und zählt 220 Mitglieder; sein Vermögen beträgt Fr. 4002. An den von ihm im letzten Jahre veranstalteten 2 Lehrlingsprüfungen haben sich 14 Lehrlinge beteiligt.

Armenwesen. In vier Fällen hat der Kleine Rat an die Kosten der Versorgung armer Kinder Beiträge aus dem Alkoholzehntel bewilligt. — Ein unbemittelter Kranker wurde in die Loe-Abteilung der Anstalt Waldhaus aufgenommen. — An die Kosten der Kur einer unbemittelten Person in einem Sanatorium in Davos hat der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 50 aus dem Bernhard'schen Legat bewilligt.

Kranken- und Hilfsvereine. Die Krankenkasse „Hofverein" in Chur zählte den 31. Dez. 1903 176 Mitglieder und 48 Ehrenmitglieder; im Laufe des Jahres sind 6 Mitglieder gestorben, 2 ausgewandert und 8 neu eingetreten. 48 Kranke wurden an 1282 Tagen für Fr. 3701.30 verpflegt; die Einnahmen des Vereins beliefen sich auf Fr. 2817.80, die Ausgaben auf Fr. 3052.75, das Vermögen beträgt Fr. 4765.05, der monatliche Beitrag Fr. 1.50. — Die Krankenkasse Helvetia in Chur zählt 96 Mitglieder; bei Fr. 1872.35 Einnahmen hat dieselbe Fr. 915.15 für Unterstützungen ausgegeben.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Von Infektionskrankheiten wurden in der Zeit vom 25. Dez. bis 25. Januar einberichtet Wilde Blattern aus Obervaz, Bonaduz und Chur; Masern von Igis und Malix; Scharlach von Bergün, Hinterrhein, Nufenen, Rhäzüns, Schuls, Sent, Davos, Klosters, Saas und Igis; Keuchhusten von Tiefenkastel, Surava, Laax, Flerden, Thusis, Tschappina, Flims Trins, Grono, Fuldera, Chur, Churwalden und Maladers; Diphteritis von Bergün, Felsberg und Somvix; Typhus von Reams und Chur; Bairischer Tölpel von Valendas, Seth und Andeer. Todesfälle an Tuberkulose kamen vor in Poschiavo, Cazis, Tartar, Scanfs, Chur und Churwalden, total 8. — Sämtliche Bezirksärzte wurden vom Kleinen Rate für eine neue Amtsdauer bestätigt. Der Kleine Rat hat den HH. Jos. Ant. Monn von Somvix und Dr. O. Ganz von Freienstein, Kanton Zürich, die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton Graubünden erteilt. — Von ansteckenden Krankheiten unter den Haustieren kamen nur je 1 Fall Rauschbrand in Surava und 1 Fall Milzbrand in Malix vor im Januar. — Der Kleine Rat hat das Gesuch des Vorstandes einer Viehversicherungsgesellschaft, einen Laienpraktiker als Versicherungstierarzt funktionieren zu lassen, abgewieien, da es im Wiederspruch steht mit den Statuten der Gesellschaft selbst und mit der vom Kleinen Rat seit Jahren geübten Praxis. — Die Regierung hat beschlossen, die Bewilligung zur Einfuhr von italienischem Vieh zu eigenem Gebrach künftighin an beschränkende Bedingungen zu knüpfen, damit nicht durch Mißbrauch dieser Bewilligung die Seuchegefahr vermehrt werde.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Rhätia S. A. C. beging am 30. Januar im Beisein von zwei Gründungsmitgliedern, der HH. Oberforstinspektor J. Coaz und Dr. P. Lorenz die Feier ihres 40jährigen Bestandes und erteilte bei diesem Anlaß ihrem längjährigen Kassier, Vizepräsident und Präsident, Herrn

Major A. Zuan, Herrn Em. Meister, der sich in vielfacher Weise um die Sektion verdient gemacht hat, und Herrn Dr. med. Bela Tauscher, einem treuen alten Mitgliede der Sektion, die Ehrenmitgliedschaft. Die Sektion zählt dermalen 170 Mitglieder. — Der 2. von der Sektion Rhätia veranstaltete Skikurs auf der Lenzerheide zählte mit den Lehrern 72 Teilnehmer und ist wie der erste vorzüglich verlaufen. Am 4. und 5. Tage machten ca. 40 Teilnehmer einen Ausmarsch über das Urdenfürkli nach Arosa und zurück. Am Schlußtage den 17. Jan. fand sich viel Volk auf der Heide ein, das trotz beständigen Schneegestöbers die Wettkämpfe mit lebhafter Teilnahme verfolgte. — An einem vom Skiklub Davos veranstalteten Skikurse beteiligten sich 30 Jänger dieses Sports. — Den 19. und 20. Jan. fand in St. Moritz ein Skirennen statt. Die Engadiner Meisterschaft errang Hr. Giov. Paravicini in Silvaplana, der auch beim Militärlaufen erster blieb; im Sprunglauf erhielt den 1. Preis Hr. Fr. Iselin von Glarus.

Militär- und Schießwesen. Auf sein wiederholtes Gesuch wurde Hr. Major Ed. Walser vom Kommando des Bat. 91, Auszug, enthoben und zur Disposition gestellt. — Hr. Kavalleriehauptmann Ed. Tscharner in Ortenstein wurde zum Major befördert. — Der Kleine Rat hat Hr. Hauptmann Wetten, Kreiskommandant des 6. und 7. Rekrutierungskreises, im Einverständnis mit dem Bundesrat zum Major befördert und zur Disposition des Kantons gestellt. — Der Kleine Rat beschloß die Landjäger für Arrestation und Einbringung von Dienst- und Ersatzpflichtigen mit je Fr. 2 auf Kosten des Fehlbaren, welcher entweder Barzahlung zu leisten oder den Betrag abzuverdienen hat, zu entschädigen. — Hr. Oberst Sprecher hielt den 11. Januar im bündn. Offiziersverein einen Vortrag „über die Reorganisation der Armee", Hr. Major Brunner den 18. Januar über das Thema: „In- und um Metz, Ende August 1870." Sowohl im Schoße des bündn. Offiziersvereins, welcher hiefür drei Abende bestimmte, als in dem des Offiziersvereins Oberengadin sollen an Hand von durch Hr. Oberst Sprecher aufgestellten Thesen Besprechungen über die Reorganisation der Armee stattfinden. — Die Stadtschützengesellschaft Meienfeld hat den am Kantonalschützenfest erzielten Reingewinn als unantastbaren Fond angelegt, damit dessen Zinsen dem jeweiligen dortigen Schützenverein zu Schießzwecken dienen sollten.

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. Um für die Feuerwehrinstruktionskurse mustergiltiges Uebungsmaterial zur Verfügung zu haben, hat der Kleine Rat das Departement des Innern beauftragt, die für solche Kurse nötigen Feuerwehrrequisiten auf Kantonskosten anzukaufen. — Die Kreisfeuerordnung des Münstertal erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — Die Gemeinde Haldenstein hat den 24. Januar die Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage für die Summe von Fr. 39,000 beschlossen.

Turnwesen. Der Turnverein Samaden hat die HH. Pfarrer Michel und Präsident Töndury zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Kunst und geselliges Leben. Wie schon seit einer Reihe von Jahren, so hat auch dies Jahr die Konstanzer Regimentsmusik am Neujahrstage im Neuen Hotel Steinbock zwei Konzerte gegeben. — Als allgemeine Lieder für das kantonle Sängerfest in Davos sind bestimmt worden: A Männerchor: 1 Hymne von Herzog Ernst von Attenhofer. 2. Vineta von J. Heim. 3. Arnold von Winkelried von G. Weber. 4. Benedetg Fontana von C. Attenhofer. 5. Der junge Fähnrich von Schnyder. B Gemischter Chor. 1. Ehre sei Gott von Silcher. 2. Abschied vom Walde von Mendelssohn. 3. Rufft du mein Vaterland, Schluß-

chor zur Sieges Symphonie von Barblan. C. Frauenchor: Heinrich Frauenlob von Niels Gade. — Der Churer Männerchor machte vom 23. bis 25. Januar eine Sängerfahrt nach dem Engadin und konzertierte den 23. im Hotel Kulm in St. Moritz, den 24. im Hotel Bernina in Samaden. Der Ertrag beider Konzerte, Fr. 1220, wurde dem dem Oberengadiner Spital zugewiesen. — Den 31. Januar hat der romanische Männerchor Alpina in Chur (Direktion Prof. Cadotsch) ein Konzert gegeben. — Im Bergell wird die Gründung eines Talmännerchors angestrebt. — Allenthalben auf dem Lande wird fleißig Theater gespielt: In Igis gelangte den 10., 17. und 24. Januar zur Aufführung der Goldbauer von Charlotte Birch-Pfeifer. In Fetan wurde den 24. Januar aufgeführt: Alte und neue Liebe oder die Mühle von Stansstad von Meyer-Merian und Winkelrieds Abschied. Die Mühle von Stansstad ging am nämlichen Tage auch in St. Moritz über die Bretter, während ebenfalls am 24. in Strada i. E. Zschokkes „Rose vom Oberland" gegeben wurde. In Grüsch gelangte „Geier-Wally" von W. v. Hillern zur Aufführung. In Flanz spielte der dortige dramatische Verein den 23., 24. und 31. Januar den „Trompeter von Säckingen" von Hildebrandt und Keller. In Sils i. D. wurde den 31. Januar „Konrad und Bertha" oder Freiherr Joh. Philipp von Hohensax zu Forstegg und die Humoreske „Das silberne Amtsjubiläum" gegeben und in Cazis: „Konstantinus der christliche Heldenjüngling" von Haubler und die Posse „Der dumme August." Der Männerchor Cäzilienverein in Bonaduz gab den 10. und 17. ein Konzert mit einer dramatischen Einlage „Dr. Kranichs Sprechstunde. — Den 14. und 15. Januar spielten die Original-Tegernseer in Davos, den 16., 17. und 18. Jan. in Chur. — Die Theatergesellschaft Senges erfreute den 12. Jan. die Insassen der Anstalt Waldhaus mit einer Vorstellung von „Haus Huckebein, der Unglücksrabe" und reiste den 28. Jan. nach Samaden, um dort eine Anzahl Vorstellungen zu geben.

Bündnerische Litteratur. Im Verlag von Jul. Rich in Chur ist erschienen: „Die Freien von Laax, ein Beitrag zur Verfassungs- und Standesgeschichte", die Doktor-Dissertation von Lic. jur. Pet. Tuor. — Aus dem musikalischen Nachlaß des verstorbenen Alb. Corradini sind 23 von Herrn Rich. Lanicca in Bern ausgewählte Kompositionen unter dem Titel „Primulas musicalas" erschienen. Der Vater des Verstorbenen hat bestimmt, daß der Ertrag der Publikation dem Unterengadiner Spital zufalle. — Herr Prof. Candreja hat bei Fiebig in Chur eine Broschüre „Zur Geschichte des Steinbockes in den rhätischen Alpen" erscheinen lassen und dieselbe der Sektion Rhätia S. A. C. zur Feier ihres 40jährigen Bestandes überreicht.

Schenkungen und Vermächtnisse. Neben andern Gaben im Betrage von Fr. 332 sind der Anstalt Foral aus einem Trauerhause Fr. 500 geschenkt worden. — Der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Masans wurden aus einem Trauerhause in F. Fr. 500 gespendet.

Totentafel. In Masein ist im Alter von nahezu 90 Jahren Hr. J. Ambühl gestorben, der über 30 Winter in verschiedenen Gemeinden Schule gehalten hat; derselbe ist niemals in seinem langen Leben krank gewesen. — Im Alter von 73 Jahren ist in Rabius Regierungs Statthalter Ant. Tuor gestorben, der während vielen Jahren seiner Heimatgemeinde und dem Kreis Disentis in verschiedenen Beamtungen gedient hat, während mehrerer Jahre war er Großratsdeputierter und drei Amtsperioden Kreispräsident, auch als Präsident des Bezirksgerichtes Vorderrhein hat er eine Zeitlang geamtet. Der poetische

Sinn des Verstorbenen hat sich durch zahlreiche Gedichte bekundet. Seit Jahren war er augenleidend. — In Solis starb Wegmacher Georg Bergamin, der 34 Jahre lang treulich seine Pflicht als solcher besorgte. — Im Alter von beinahe 77 Jahren ist in Reams Jokob M. Camen gestorben, viele Jahre Kreisaktuar und Vermittler. — Erst 28 Jahre alt starb in Basel Dr. Hans Zumstein, seit kurzem Lehrer an der Anstalt Schiers.

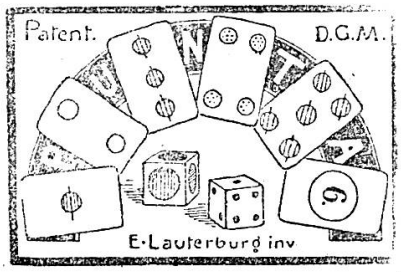
Unglücksfälle und Verbrechen. Im Hofe Laus, Gemeinde Somvix, sind in der Neujahrsnacht zwei Ställe mit Heu- und Strohvorräten abgebrannt. — Ein im Kesselraum des Hauses von Baumeister Ragaz in Samaden den 15. Januar abends ausgebrochenes Feuer konnte von der Feuerwehr lokalisiert und bewältigt werden. — Außerhalb Masans verunglückte den 13. Januar infolge Umstürzen des Gefährtes Metzgermeister Schmied in Chur und erlitt einen doppelten Beinbruch und sonstige Verletzungen. — In Grüsch wurde beim Holzabladen ein Mann von einem Blocke erdrückt.

Vermischte Nachrichten. An der Universität Zürich hat Hr. Gallus Christ, an der Universität Freiburg i. Ue. Hr. lic. jur. Joh. Poltera den Grad eines Doktors der Rechte erworben. Hr. Christ behandelte in seiner Dissertation den „Verlagsvertrag nach dem schweizerischen Obligationenrecht mit Berücksichtigung des deutschen Rechtes". Herr Poltera „die Lehre vom Rückfall mit besonderer Berücksichtigung des schweiz. Strafgesetzentwurfes. — Herr Gymnasiallehrer Ottavio Semadeni von Poschniavo hat an der Universität Bern als Dr. phil. promoviert. Seine Dissertation ist betitelt: „Beiträge zur Kenntnis der Umbelliferen bewohnenden Puccinien". — Herr Dekan Otto Herold von Chur in Winterthur beging am 10. Januar das 25jährige Jubiläum seiner dortigen Wirksamkeit. — Den 17. Januar hielt der Schriftsteller Ernst Zahn von Göschenen in Chur einen Volkshausvortrag: Aus meiner Werkstätte. — Hr. Prof. Dr. Camenisch hielt den 22. Jan. in Samaden zwei Vorträge über seine Orientreise, einen für Kinder, den andern für Erwachsene. In Chur hielt er seinen zweiten Vortrag den 28. Januar, er schilderte in demselben die Reise von Konstantinopel über Smyrna nach Bairut und Damaskus. — Herr Nationalrat Decurtins hielt den 10. Januar der Jungmannschaft von Disentis einen Vortrag über „Grundsätze und Parteien." — Im Katholikenverein Chur wurde den 20. Jan. ein Vortrag über die „Regenerationsperiode" gehalten. — Der bündnerische Ingenieur- und Architektenverein zählte Ende 1903 51 Mitglieder. Die Tätigkeit desselben konzentrierte sich in diesem Jahre auf die Vorbereitungen für das Fest des schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins. Er hielt 12 Sitzungen und 3 andere beanspruchten die vereinigten Festkomites. — Von zwei Nußbäumen, welche in Dusch gefällt wurden, gab der eine 150 Kubikfuß Nutzholz und 15 Klafter Brennholz, der andere 157 Kubikfuß Nutzholz. — Im Jahre 1903 wurden in Chur 144 Knaben und 145 Mädchen geboren; gestorben sind 115 männliche und 145 weibliche Personen, 64 davon waren von auswärts in hiesige Spitäler gekommen, auswärts starben 19 Einwohner von Chur; getraut wurden 90 Brautpaare, wovon 53 beiderseits, 30 einerseits und 7 gar nicht hier wohnhaft. — Der Kleine Rat hat eine Offerte der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt acceptierend die im Julierhospiz aufgestellten meteorologischen Instrumente für den Kanton angekauft und beschlossen, dieselben hätten dort zu verbleiben, so lange sich dort eine meteorologische Station befindet. — In Laax läßt die Holzhandlung und Sägerei Chr. Soler ein Elektrizitätswerk erstellen, Laax wird die erste Oberländer Gemeinde sein, die elektrisches Licht erhält.

— Das neue Elektrizitätswerk in Madulein hat eine Druckleitung van 1700 m Länge und 4000 m Gefälle, somit einen Druck von 40 Athmosphären. Die Kraft wird als Drahtstrom in 8500 Volts der Fernleitung übergeben. Die Leitung besteht in den obern Zonen aus gußeisernen, in den untern aus schmiedeisernen Röhren. Die Turbinen sind für je 200 HP eingerichtet. — Die Anstalt Schiers hat elektrisches Licht erhalten und die Einführung desselben feierlich begangen. — Der Stadtrat von Chur hat die Katastervermessung Herrn Schwarzenbach, Konkordatsgeometer in Rüschlikon für die Summe von Fr. 68,417 vergeben. — Der Kleine Rat hat einen Vertrag der Gemeinde Thusis betreffend Revision ihres Katasters genehmigt und die Subventionierung der Vermessung beschlossen. — Herr Bauinspektor Boßhard in Chur hat demissioniert. — In Davos sind innerhalb weniger Tage zwei Männer im Alter von 92 und 93 Jahren gestorben. In Reams starben im Laufe des Jahres 1903 6 Personen, die zusammen 475 Jahre zählten, es leben daselbst bei einer Gesamtbevolkeeung von 221 Personen noch 6, die das 80. Jahr erreickt oder überschritten haben, — In Davos und Arosa fanden Wettfahrten im Schlitteln, am ersteren Orte auch im Schlittschuhlaufen statt.

Naturchronik. Die Witterung des Januar war wie die des vorangegangenen Dezembers sehr milde, das Thermometer sank in Chur nie bis auf —9° C herunter; an manchen Tagen taute es; erhebliche Niederschläge kamen keine vor. — Denn 11. Januar mittags 11½ Uhr wurde in Chur, Alvaschein, Filisur, Wiesen, Ardez, Arosa, St. Peter und Klosters ein ziemlich heftiges Erdbeben wahrgenommen. Bezüglich der Richtung desselben gehen die Ansichten der einzelnen Beobachter auseinander, ebenso in Bezug auf die Anzahl der Stöße, ein oder zwei; . in Wiesen wurde dasselbe als dumpfrollende kurze Erschütterung bezeichnet.

F. L. Cailler's
BLOK
Die beste Milchchocolade
zum Kochen
die Portion 10 Centimes



„PUNTA", das ist ein neues SPIEL,
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
es spielen's die Grossen und Kleinen gern
Zu haben direkt vom Puntahaus Bern,
sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen
à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.
[OH963S]

Druck und Verlag der Buchdruckerei J. Walt, Schiers.